



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Einbau einer UV-Anlage im Trinkwasserbehälter „Sandegg“ mit zugehörigen Arbeiten und Erneuerung der Zu- und Ableitungen zum Behälter in der Gemeinde Altrei im Naturpark Trudner Horn*
- **Betroffene Gemeinden:** Altrei
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110036 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 09.05.2018, Prot. Nr. 308435
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 09.05.2018, Prot. Nr. 308435
- **Kommission / WorkFlow:** VIA – 2018/162
- **Begutachter:** *Dr. Valentin Schroffenegger* **Datum:** 11.05.2018

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage C: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die Unterlagen, die eingereicht wurden, reichen aus, um das Verträglichkeitsgutachten zu erstellen.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das Projekt sieht den Austausch von vorhandenen Trinkwasserleitungen vor und zwar oberhalb von Altrei, im Abschnitt zwischen Hotel Waldheim und dem Behälter „Sandegg“. Des Weiteren sind beim Trinkwasserbehälter „Sandegg“ der Einbau von Entlüftungsrohren und einer UV-Anlage vorgesehen. Die bestehenden Wasserleitungen sind alt und befinden sich baulich in einem desolaten Zustand. Bei der Querung des Pramarinbaches liegen sie außerdem frei. Somit müssen die Leitungen unbedingt erneuert werden. Bei den Trinkwasserleitungen handelt es sich um Leitungen aus Sphäroguss mit einer Gesamtlänge von ca. 365 m und einem Durchmesser von DIN100 und DIN125. Diese sollen mit einer Mindesterdreichüberdachung von ca. 1,5 m verlegt werden. Für Entleerungen und Entlüftungen müssen zudem 2 Armaturenschächte eingebaut werden. Gleichzeitig werden auch Leerrohre für Strom und Lichtwellenleiter eingebaut.

Die Verlegung der Rohrleitung erfolgt im Wald und teilweise in einem bestehenden Waldweg. Für die Durchführung der Arbeiten längs der Trasse sind einige Bäume zu fällen. Das Aushubmaterial wird seitlich gelagert und zur Gänze wieder eingebaut. Für die Arbeiten sind bei der Verlegung der Leitung ca. 21 Tage bzw. für die Arbeiten am Behälter ca. 35 Tage vorgesehen.



Entlang der Trasse befinden sich die Natura 2000-Lebensräume 9110 / Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) und 9130 / Waldmeiser-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) bzw. ein Abschnitt, der keinem FFH-Lebensraum zugeordnet werden kann.

Insgesamt ist bei diesem Eingriff für das Natura 2000-Gebiet mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen, bzw. werden die Lebensräume aufgrund derer das Natura 2000-Gebiet ausgewiesen worden ist, nicht nachweislich negativ verändert. Während der Bauphase ist mit einer leichten Beeinträchtigung durch Lärmeinwirkung zu rechnen. Nachdem die sichtbaren Leitungen unterirdisch verlegt werden sollen und durch die Errichtung einer Konsolidierungsschwelle für die Querung des Pramarinobaches der Graben an einer Stelle stabilisiert werden soll, wird sich der Lebensraum, optisch gesehen, verbessern.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine Auswirkungen auf das Natura-2000-Gebiet und dessen primäre Erhaltungsziele. Das Gutachten wird als positiv bewertet und das Projekt für verträglich erachtet.

Ort, Datum:
Bozen, 11.05.2018

Unterschrift des Begutachters
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)